

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klubobfrau Birgit Obermüller

an LR MMag Dr Cornelia Hagele

betreffend: **Ortsfremde Kinder in Tiroler Kinderkrippen**

Erklärung:

Viele Tiroler Gemeinden verfügen derzeit noch über keine eigenen Kinderkrippen und aus diesem Grund melden Eltern ihre Kinder in einer Einrichtung in einer umliegenden Gemeinde an. Die Datenbank KIBET kann Auskunft darüber geben, wie viele ortsfremde Kinder in einer privaten oder öffentlichen Kinderkrippe angemeldet sind.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Wie viele ortsfremde Kinder sind in den einzelnen Tiroler Kinderkrippen mit Stichtag 1.02.2025 angemeldet?
2. Welche Tiroler Gemeinden verfügen über keine Kinderkrippe?
3. Welche Tiroler Gemeinden verfügen über wie viele öffentliche Kinderkrippen?
4. Welche Tiroler Gemeinden verfügen über wie viele private Kinderkrippen?
5. Welche Tiroler Gemeinden leisten einen finanziellen Beitrag an jene Nachbargemeinden, die ihre Kinder in Kinderkrippen betreuen?
6. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

Innsbruck, am 19.01.2025